

Organisation:

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe
Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. Wolfgang Schröer
Stiftung Universität Hildesheim

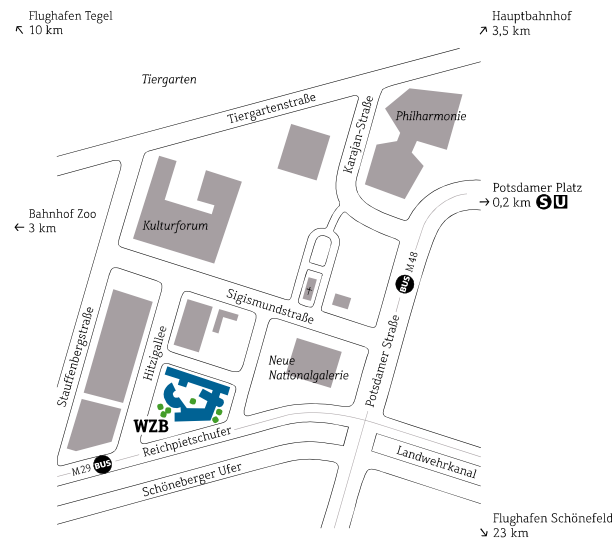
Prof. Dr. Friederike Wapler
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Michael Wrase
WZB/Stiftung Universität Hildesheim
Tel.: (+49) 030-25492-532
michael.wrase@wzb.eu

Anmeldungen erbeten bis zum 26. Oktober 2023
per Mail an Luise Freitag
E-Mail: luise.freitag@wzb.eu.

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltungen
Kinderbetreuung an. Anmeldung des Betreuungswun-
sches erbeten bis zum 19. Oktober 2023 an Friederike
Theilen-Kosch
E-Mail: friederike.theilen-kosch@wzb.eu.

Barrierefreiheit
Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte
teilen Sie Friederike Theilen-Kosch
(friederike.theilen-kosch@wzb.eu) mit, wenn Sie
besondere Unterstützung benötigen.



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684

wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

WZB



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Teilhabe für alle -
Auf dem Weg zu einer
diskriminierungsfreien
Kinder- und Jugendhilfe

4. Forum Kinder- und
Jugendhilferecht

2. und 3. November 2023

Räume: A305, A300 und A310

Teilhabe für alle – Auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe

Das Kinder- und Jugendhilferecht weiterzuentwickeln bleibt – nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion um eine Kinder- und Jugendgrundsicherung – eine zentrale Aufgabe. Das „Forum Kinder- und Jugendhilferecht“ ist ein Ort, an dem die rechtliche Entwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe wissenschaftlich aus einer juristischen und interdisziplinären Perspektive reflektiert wird. Das Forum setzt sich jeweils mit einem ausgewählten Thema des Kinder- und Jugendhilferechts auseinander und lädt zu einem offenen Diskurs durch Fachbeiträge und Diskussionen ein.

Die Entwicklung hin zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe für junge Menschen, Eltern und Familien steht im Mittelpunkt des vierten Forums, das Inklusion als Prozess auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Teilhabe junger Menschen und deren Familien versteht.

Ungleichbehandlungen, die an rassistische Zuschreibungen, Geschlecht oder Behinderung anknüpfen, müssen bearbeitet werden, aber auch das Kriterium Alter (einschließlich des jungen Alters), die sexuelle Orientierung, die soziale Herkunft oder familienbezogene Merkmale, die soziale Ungleichheiten stark beeinflussen, verlangen nach einer vertieften Diskussion aus rechtlicher und interdisziplinärer Perspektive.

Dies berührt Rechtsregelungen in verschiedenen Bereichen, sei es Verfassungsrecht, Europarecht, Völkerrecht, SGB VIII, SGB IX, SGB II oder Schulrecht. Wir folgen dabei einem weiten Verständnis des Inklusionsbegriffs und öffnen die Diskussion für neue Perspektiven, Kontroversen und Ansätze in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe.

Donnerstag, 02. November 2023

15.00	Begrüßung
15.15	Grund- und menschenrechtlicher Rahmen für eine diskriminierungsfreie Teilhabe von jungen Menschen in der Gesellschaft Robert Uerpmann-Witzack, Universität Regensburg Kommentar: Sophie Funke, Deutsches Institut für Menschenrechte Moderation: Friederike Wapler, Universität Mainz
16.15	Diskussion
16.45	Pause
17.00	Auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe – welchen Beitrag kann das Recht leisten? Katharina Lohse, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Kommentar: Michael Wrase, WZB/Universität Hildesheim Moderation: Pauline Endres de Oliveira, Humboldt-Universität zu Berlin
18.00	Diskussion
18.30	Pause
18.45	Abendvortrag: Kindergrundsicherung als Grundlage für eine diskriminierungsfreie Kinder- und Jugendhilfe Anne Lenze, Hochschule Darmstadt Einführung: Michael Wrase, WZB/Universität Hildesheim Anschließend gemeinsames Abendessen

10.00	Diskussion
10.30	Pause
10.45	Kindheit zwischen Adultismus und ‚Childism‘: Generationales Ordnen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe Florian Eßer, Universität Osnabrück Kommentar: Friederike Wapler, Universität Mainz Moderation: Silvie Bovarnick, Universität Hildesheim
11.15	Diskussion
11.30	Der Grundsatz der Trägervielfalt: Ein Hebel für mehr Diversität und gegen Diskriminierung in der Kinder- und Jugendhilfe? Daniela Schweigler, Universität Duisburg-Essen Kommentar: Christian Peucker, Deutsches Jugendinstitut Moderation: Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim
12.30	Diskussion
12.45	Mittagspause
13.15	Panel: Zwischen Kategorisierung und Nicht-Diskriminierung – Wie gelingt eine diskriminierungsfreie Kinder- und Jugendhilfe? Videobotschaft: Sven Lehmann, Staatssekretär BMFSFJ, Beauftragter der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und gesellschaftlicher Vielfalt Es diskutieren: Anna Lena Götttsche (TH Köln/ Deutscher Juristinnenbund), Tanja Abou (Universität Hildesheim), Ersan Özdemir (Universität Hildesheim) Moderation: Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim/ Wissenschaftskolleg zu Berlin
15.00	Ende der Veranstaltung

Freitag, 03. November 2023

9.00	Antidiskriminierungsrechtliche Ansätze zur Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung in der Kinder- und Jugendhilfe Doris Liebscher, Leiterin der LADG-Ombudsstelle des Landes Berlin Kommentar: Ulrike Urban-Stahl, Freie Universität Berlin Moderation: Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim/ Wissenschaftskolleg zu Berlin
------	--